



Kronsegler GmbH Hauptstr. 19 01768 Glashütte / Sa.
Tel. +49 351 / 810 63 992 Fax. +49 351 / 268 53 38 E-Mail. info@kronsegler.de
www.kronsegler.de

Pflege und Trage-Regeln für Uhren

Ihre Uhr ist ein Meisterwerk der Elektronik und Feinmechanik von hoher Präzision. Sie soll Ihnen lange die richtige Zeit anzeigen.

- Bitte beachten Sie, dass Gewährleistungsansprüche bei unsachgemäßem Gebrauch, bei Fremdeingriffen, nicht fachgerechtem Batterieersatz und Glasbruch erlöschen.
- Legen Sie bei Garantiefällen bitte die Kaufquittung und den separaten Garantieschein vor.

Handhabungshinweise:

- Schützen Sie Ihre Uhr vor Stoß, Magnetfeldern, starker Hitze, Wasser und Chemikalien sowie vor Mech. Abrieb. Zum Schlafen sollten Uhren grundsätzlich abgelegt werden.
- Wasserdichtigkeit nach DIN ist ein Konstruktionsmerkmal, das durch Stoß, Temperaturschwankungen sowie durch den Einfluss von Fetten und Säuren infrage gestellt werden kann. Eine Uhr, die zum Schwimmen und Tauchen verwendet wird, sollte in der übrigen Zeit besonders pfleglich behandelt und gelagert werden und jährlich vom Fachgeschäft auf Wasserdichtigkeit überprüft werden.
- Die Batteriehaltbarkeit ist u.a. abhängig von der Konstruktion des Werkes. Bleibt eine Batteriebetriebene Uhr stehen oder wird das Nachlassen der Batteriespannung angezeigt, sollten sie unverzüglich zum Fachgeschäft gebracht werden, damit die leere Batterie weder in der Uhr noch in der Umwelt Schaden anrichtet.
- Der Batteriewechsel sollte regelmäßig im Abstand von 1 – 1 ½ Jahren im Fachgeschäft durchgeführt werden, das auch gegebenenfalls den Stromverbrauch und den Zustand der Dichtung überprüft und diese, wenn nötig, erneuert.
- Bei Kondenswasserbildung (Nebel unter dem Glas) muss die Uhr unverzüglich ins Fachgeschäft gebracht werden, damit die Feuchtigkeit keinen Schaden anrichtet.
- Die Krone sollte beim tragen immer eingedrückt oder festgeschraubt sein.
- Das Lederband Ihrer Uhr ist ein Verschleißteil und als Naturprodukt besonders gefährdet vor allem durch Feuchtigkeit, Schweiß, Chemikalien und Abrieb; Es hat deshalb nur eine begrenzte Haltbarkeit und sollte (auch aus Hygienischen Gründen) je nach Tragegewohnheit alle 6-7 Monate erneuert werden. Beim Wechsel sollten auch die Haltestifte (Federstege) überprüft und ggf. ausgetauscht werden.
- Darüber hinaus sind die Individuellen Gebrauchsanweisungen zu beachten.

Allgemeine Hinweise für Wasserdichtigkeit / DIN 8310

Water Resistant	Eigenschaften	Waschen, Spritzen, starkes Schwitzen, Regen usw.	Schwimmen	Schnorcheln (ohne Pressluftflasche)
10m (1bar/atm)	Die Uhr ist nicht wasserbeständig und muss vor Wasser geschützt werden.	nein	nein	nein
30 m (3 bar/atm)	Normale Wasserbeständigkeit. Die Uhr ist beständig gegen Spritzer, Schweiß, Regentropfen usw. Im alltäglichen Gebrauch problemlos.	ja	nein	nein
50 m (5 bar/atm)	Die Uhr ist wasserdicht, eignet sich jedoch nicht zum Tauchen oder längere Zeit Schwimmen.	ja	ja	nein
100 m (10 bar/atm)	Die Uhr eignet sich zum Tauchen	ja	ja	ja
150 m (15 bar/atm) oder mehr	Die Uhr eignet sich zum Tauchen mit Pressluftflasche	ja	ja	ja

Wasserdichtigkeit ist keine bleibende Eigenschaft; sie sollte jährlich und insbesondere vor besonderer Belastung überprüft werden, da die eingebauten Dichtelemente in Ihrer Funktion und im täglichen Gebrauch nachlassen.

- Uhrengehäuse sind passgenau aus mehreren Materialien zusammengesetzt, die bei Temperaturschwankungen unterschiedliche Ausdehnungskoeffizienten haben können.
- Um die Wasserdichtigkeit für bestimmte Anforderungen dennoch zu gewährleisten, gibt es spezielle Konstruktionen mit eingearbeiteten Dichtungen. Diese unterliegen einem natürlichen Alterungsprozess. Sie werden u.a. von Schweiß und Säuren angegriffen.
- DIN 8310 regelt Kriterien für Konstruktion und Prüfdrücke, die neue Uhren aushalten müssen. Die Widerstandsfähigkeit wird in bar angegeben und auf dem Gehäuseboden vermerkt.
- Als „wassergeschützt“ („waterresistant“) werden Uhrengehäuse bezeichnet, die widerstandsfähig sind gegen Schweiß, Wassertropfen, Regen usw.. Diese Uhren sind für den normalen, täglichen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht unter Bedingungen verwendet werden, bei denen Wasserdruck und Temperaturen erheblich variieren.
- Bei der zusätzlichen Angabe eines Drucks wie z.B. „3 bar“ sind die Prüfbedingungen verschärft. Die Druckangabe „3 bar“ darf nicht verwechselt werden mit der Tauchtiefe, sondern ist die Definition des Prüfdrucks. Ein Prüfdruck von „3 bar“ wird in 30 m Wassertiefe erreicht.
- Beim Schwimmen und beim Sprung ins Wasser kann kurzfristig durchaus ein größerer Druck auf die Dichtelemente entstehen als der garantierte Prüfdruck. Besonders gefährdet sind die Uhren, wenn man nach längerem Sonnenbaden ins Wasser springt, weil sich dann der Aufschlagdruck mit dem Unterdruck durch die Abkühlung addiert, was leichter zu Schäden führen kann.
- Beim Batteriewechsel ist es wichtig, die Gebrauchseigenschaften von nach DIN-gefertigten Uhren zu überprüfen und Dichtungen ggf. zu erneuern.